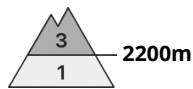
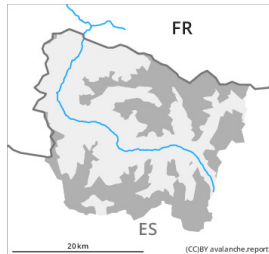


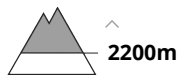
Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, 12. März 2025



Altschnee



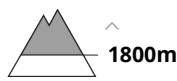
Schneedeckenstabilität: **sehr schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**



Neuschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **wenige**

Lawinengröße: **klein**

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung und große Zurückhaltung. Tribschnee und schwachen Altschnee vorsichtig beurteilen.

Mit Neuschnee und teils starkem Wind entstanden in den letzten Tagen vor allem an der Südostgrenze Arans leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Lawinen sind manchmal groß. In der Schneedecke sind v.a. an steilen Schattenhängen Schwachschichten vorhanden. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie frische Lawinen sind deutliche Zeichen eines schwachen Schneedeckenaufbaus. Diese Gefahrenstellen sind teils übershneit und bei der schlechten Sicht kaum zu erkennen.

Mit dem Niederschlag sind im Tagesverlauf trockene Lawinen möglich, aber meist nur kleine. Die Gefahrenstellen liegen v.a. im Steilgelände in mittleren und hohen Lagen sowie in windgeschützten Lagen.

Schneedecke

Es fallen verbreitet oberhalb von rund 1800 m bis zu 5 cm Schnee, lokal auch mehr.

Der Tribschnee liegt verbreitet auf grobkörnigem Altschnee. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind schlecht mit dem Altschnee verbunden.

Tendenz

Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Neuschnee.